

Die Anleitung für die Annahme der Anästhesie

In unserer Klinik können die Operationen mit mehr Arten der Anästhesien vorgenommen werden:

- allgemeine (intraverte oder inhalatione),
- lokale (topikale oder infiltrative),
- regionale (spinale) oder kombinierte (intraverte lokale).

Jede von diesen Arten der Anästhesien hat ihre Besonderheiten und Art und Weise der Anwendung der Anästhesie werden nach dem Gespräch mit dem Anästhesisten bestimmt. Die Anwendung jeder von den erwähnten Anästhesien versteht auch die bestimmten Risiken, mit den der Patient voroperativ bekannt machen wurde und die heute mit dem Fortschritt in der Pharmazie und Medizin minimal sind.

Die Vorbedingung für die gute und qualitative Anästhesie ist dass der Patient mitarbeitet. Ein Monat vor der Operation soll man mit den kurzfristigen Diäten aufhören, das Blutbild machen und wenn es Anämie gibt die Nahrung, die Eisen enthält konsumieren (Spinat, Mangold, Bernnessel, Beete, Pferdfleisch, Hühneleber), dann wieder das Blutbild kontrollieren und wenn Anämie noch immer anwesend ist mit dem Einnehmen von Eisentabletten anzufangen.

Zwei Wochen vor der Operation muss man mit dem Benutzen der Präparate von Ginko und Aloe aufhören. (Antikoagulas).

Zwölf Stunden vor der Operation muss man mit dem Eintragen von Nahrung, Wasser, mit dem Rauchen und Kauen aufhören. Man kann mit der hronischen Therapie fortsetzen außer im Fall, wenn der Anästhesist sie ausschlisst.